

Informationsblatt

Berufsfachschule zum Erwerb beruflicher Grundbildung (Berufsfachschule I) - Fachrichtung Metalltechnik

Bildungsziel und Qualifikation

Die Berufsfachschule zum Erwerb beruflicher Grundbildung vermittelt eine fachrichtungsbezogene berufliche Grundbildung. Sie vermittelt berufsbezogene und allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz und unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eigener Lerntechniken und Lernstrategien. Der Unterricht soll dem Anspruch auf Ganzheitlichkeit, dem Vermitteln von Arbeitstechniken, der Förderung von Kompetenzen und des selbst gesteuerten Lernens Rechnung tragen.

Die Berufsfachschule I schließt mit einem Qualifikationsnachweis über den Erwerb der beruflichen Grundbildung ab.

Aufnahmevoraussetzung und Schulbesuchspflicht

Gefordert ist das Abschlusszeugnis der Hauptschule oder ein gleichwertiges Zeugnis. Wer seine Schulpflicht noch nicht erfüllt hat und nicht in einer Berufsausbildung oder in einem Arbeitsverhältnis steht, muss die Berufsfachschule I besuchen.

Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren für das neu beginnende Schuljahr findet im Februar desselben Jahres statt. Die Aufnahmeanträge müssen bis zum 1. März bei der Schule eingegangen sein. Sofern noch Schulplätze vorhanden sind, ist auch noch später eine Aufnahme möglich.

Dem Aufnahmeantrag ist die beglaubigte Abschrift des Abschlusszeugnisses der Hauptschule oder eines gleichwertigen Zeugnisses beizufügen. Wenn der Hauptschulabschluss erst mit Ablauf des Schuljahres erworben wird, ist die beglaubigte Abschrift des letzten Zeugnisses beizufügen.

Es wird dringend empfohlen, den ausgefüllten Antrag persönlich im Schulbüro abzugeben, da ein Aufnahmeantrag, der nicht vollständig ausgefüllt oder belegt ist, zu unnötigen Rückfragen führt.

Unterrichtsorganisation

Der Bildungsgang dauert ein Schuljahr und wird mit bis zu 38 Wochenstunden in Vollzeitunterricht geführt.

Die Stundentafel sieht folgende Unterrichtsfächer vor:

A. Pflichtfächer

Deutsch/Kommunikation
Englisch
Mathematik
Religion oder Ethik
Sozialkunde/Wirtschaftslehre
Sport
Methodentraining

Berufsbezogener Unterricht

Fachpraxis

B. Wahlpflichtfächer

Berufsbezogenes Fach oder
Naturwissenschaften oder
Textverarbeitung

C. Förderunterricht

Im Schuljahr wird eine Projektphase durchgeführt, in der die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung der Lehrkräfte eine bestimmte Aufgabenstellung selbstständig planen und durchführen. Grundlage für die Auswahl der Projekte ist der Lehrplan.

Ein Teil des fachpraktischen Unterrichts kann im Rahmen eines Betriebspraktikums stattfinden.

Nach Abschluss der Berufsfachschule I

- kann man sich mit verbesserten Aussichten um eine Lehrstelle bewerben oder
- die **einjährige Berufsfachschule II** besuchen, wenn man einen Notendurchschnitt von 3,0 oder besser erreicht und in mindestens zwei der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik die Note 3 oder besser erhalten hat. Die **Berufsfachschule II** vermittelt den qualifizierten Sekundarabschluss I, die so genannte "Mittlere Reife".

Noch Fragen???

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, helfen wir Ihnen gern!

Unsere Lehrerinnen und Lehrer beraten Sie auf Wunsch über berufliche Aussichten und weitere Qualifikationsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach vorbei!